

Capatect MF-Brandschutzstreifen 034 K beidseitig beschichtet

Beidseitig weiß vorbeschichteter Mineralfaser-Brandschutzstreifen für das Capatect WDVS als Brandüberschlagsstreifen oder Brandriegel.

Wärmeleitfähigkeit = 0,034 W/mK,

Brennbarkeitsklasse A1: nicht brennbar, TR5



Produktbeschreibung

Beschreibung / Werkstoff

Nicht brennbare Fassadendämmplatte für das Capatect Minera-Line Wärmedämm-Verbundsystem.

Die weiße Beschichtung der MW Fassadendämmplatte ermöglicht das maschinelle Verkleben der Dämmplatten, erzielt eine bessere Haftung der Armierung und verringert zudem den Juckreiz beim Schneiden und Hantieren mit den Dämmplatten.

Eigenschaften

- Brennbarkeitsklasse gemäß DIN EN 13501-1:A nicht brennbar, EUROKLASSE A1
- Verbessert Schall- und Wärmedämmwirkung
- Wasserabweisend
- Hoch diffusionsfähig
- Alterungsbeständig
- Unverrottbar

Farbtöne

Braun-gelb, Kleber und Putzseite weiß beschichtet

Technische Daten

Rohdichte:	?ca. 105 kg/m ³ + 15 %
Wärmeleitfähigkeit:	$\lambda_D = 0,034 \text{ W}/(\text{m} \cdot \text{K})$
Diffusionswiderstandszahl:	? $\mu = \sim 1$ gemäß DIN EN 12086
Druckspannung bei 10 % Stauchung: ?	?> 20 kPa nach DIN EN 826?
?Schmelzpunkt:?	>1000 °C nach DIN EN 13501?
?Temperaturbeständigkeit:?	?bis 150 °C anwendbar?
?Längenbezogener Strömungswiderstand r (DIN EN 29053):?	?30 kPa*s/m ² ?

Lagerung

Die Paletten, Bund sowie Dämmplatten sind mit der erforderlichen Sorgfalt zu behandeln, sodass Beschädigungen, Verschmutzungen sowie sonstige schädigende Einflüsse vermieden werden.



Verpackung / Gebindegrößen

Plattenformat: 120 x 20 cm

Verarbeitung

Verarbeitung

Verklebung

Die systemzugehörige Klebemasse wird vollflächig auf die Dämmplattenrückseite aufgetragen. Zur Sicherstellung der Anhaftung ist in diesem Bereich die Klebemasse als Haftbrücke zunächst dünn vorzuspachteln und scharf abzuziehen. Nach dem Aufbringen ist der Kleber mit einer Zahnpachtel durchzukämmen. Die Zahngröße richtet sich nach den auszugleichenden Untergrundunebenheiten, sodass mindestens 80 % Klebekontaktfläche erreicht werden. Um eine „Hautbildung“ zu vermeiden darf nur soviel Kleber aufgebracht werden, wie unmittelbar danach mit Dämmplatten belegt werden kann.

Verlegung

Die Anforderungen an das Brandverhalten (Klasse des Brandverhaltens gemäß ÖNORM EN 13501-1) und gegebenenfalls erforderliche Zusatzmaßnahmen, wie zB der Einbau und die Lage von Brandschutzriegeln/-bänderolen, das Dämmen von Untersichten und dgl., die Fassadendämmung im Bereich der Übergänge von Brandabschnitten, sind zu planen.

Die Dämmplatten im Verband pressgestoßen verkleben und gut andrücken. Keine Klebemasse in die Plattenstöße bringen. Auf flucht- und lotrechte Verlegung achten. Eventuell entstehende Fugen < 5 mm mit Capatect Füllschaum B1 bzw. artgleichem Dämmstoff ausfüllen. Fugen > 5 mm sind nicht zulässig. Zuschnitte können mit dem Capatect Schneidegerät oder mit geeigneten Handsägen erfolgen.

An der Fassadenfläche verklebte Dämmplatten vor Feuchtigkeit schützen (Gerüstschutznetz).

Dübelung

Eine zusätzliche Verdübelung von Brandschutzschotten ist Untergrundunabhängig immer vorzunehmen. Die genaue Anordnung der Dübel können aus der ÖNORM B6400-1 entnommen werden.

Ausgleichen

Eine Ausgleichsschicht ist mittels systemzugehörigem Unterputz so gering wie möglich herzustellen. Es gilt grundsätzlich die in der ÖN B 6400-1 vorgeschriebene maximale Dicke von 3 mm. Da hierbei Gesamtunterputzdicken von 8 bis 9 mm entstehen können ist es wichtig eine Gewebeüberdeckung von mindestens 2 mm bzw. einem Drittel der gesamten Unterputzdicke zu erreichen. Ist dennoch, aufgrund höherer Verlegeunebenheit, eine dickere Ausgleichsschicht nötig, muss mit dieser schon eine zusätzliche Gewebearmierung eingebettet werden. HINWEIS: Hohe Gesamtschichtdicken und ungünstige Gewebelagen können zu Schäden in der fertigen Fassadebeschichtung führen.

Unterputz

Das Aufbringen der Armierungsschicht erfolgt mit dem systemzugehörigen Unterputz.

Oberputz

Das Aufbringen des Oberputzes erfolgt je nach Struktur mit dem systemzugehörigen Oberputz.

Generell hat auch unsere Verarbeitungsanleitung für Capatect Wärmedämm-Verbundsysteme und Zubehör Gültigkeit.

Mindestverarbeitungstemperatur

Während der Verarbeitung und in der Trocknungsphase dürfen die Umgebungs- und Untergrundtemperaturen nicht unter + 5 °C absinken und + 30 °C nicht überschreiten. Gegen Wind, Regen und direkter Sonneneinstrahlung sind zusätzlich Maßnahmen zu treffen.

Hinweise

Bei der Verarbeitung sind die geltenden Normen, Herstellerangaben und Verarbeitungsrichtlinien einzuhalten.

Besondere Hinweise

Während der gesamten Verarbeitungszeit sind der Untergrund sowie das herzustellende WDVS vor Witterungseinflüssen zu schützen. Fassadenflächen sind immer mit einem Fassadenschutznetz oder ähnlichen zu schützen. Auf den Niederschlagschutz von oben ist gesondert zu achten.

Untergrundvorbereitung

Der Untergrund muss eben, sauber, tragfähig, frei von Verunreinigungen und trennenden Substanzen sein. Vorstehende Mauergrate sind zu entfernen. Schadhafte, abblätternde mineralische Anstriche oder Strukturputze sind weitestgehend zu entfernen. Putzhohlstellen sind abzuschlagen und mit geeigneten Material flächenbündig beizuputzen. Absandende oder mehlig mineralische Oberflächen sind gründlichst bis zur festen Substanz zu reinigen und mit Primalon Tiefgrund LF zu grundieren.

Im Zweifelsfall mit der vorgesehenen, systemzugehörigen Klebemasse eine Haftzugprüfung (Gewebe einspachteln und nach entsprechender Trockenzeit abziehen) durchführen oder einen unserer Fachberater beiziehen.

Geeignete Untergründe

- Mineralische, neubaugleiche Untergründe
- Feste tragfähige mineralische Altputze
- Tragfähige mineralische Altanstriche oder Altbeschichtungen
- Sowie andere tragfähige, mineralische, ebene, saugende Untergründe

Chemikalienrechtliche Bestimmungen

Hinweise

Sofern es sich um ein kennzeichnungspflichtiges Produkt handelt, beachten Sie bitte das Sicherheitsdatenblatt auf unserer Website und die Hinweise auf dem Gebinde-Etikett.


Technische Information: Capatect MF-Brandschutzstreifen 034 K beidseitig beschichtet, Stand: 07 / 2024

Diese technische Information ist auf Basis des neuesten Stands der Technik und unserer Erfahrungen zusammengestellt worden. Im Hinblick auf die Vielfalt der Untergründe und Objektbedingungen werden wir durch den Inhalt unserer technischen Information nicht verpflichtet. Sie entbindet den Käufer / Anwender also nicht davon, unsere Werkstoffe in eigener Verantwortung auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck unter den jeweiligen Objektbedingungen fach- und handwerksgerecht zu prüfen. Bei Erscheinen einer Neuauflage / neuen PDF-Version verliert diese Druckschrift ihre Gültigkeit.

Technische Beratung

Alle in der Praxis vorkommenden Untergründe und deren anstrichtechnische Behandlung können in dieser Druckschrift nicht abgehandelt werden. In schwierigen Fällen beraten Sie unsere Fachberater detailliert und objektbezogen.

Synthesa Chemie Gesellschaft m.b.H., A-4320 Perg, Dirnbergerstraße 29 – 31, Telefon 0 72 62 / 560-0, Fax 0 72 62 / 560-1500, Internet: www.synthesa.at, E-Mail: office@synthesa.at
Capatect Baustoffindustrie GmbH., A-4320 Perg, Bahnhofstraße 32, Telefon 0 72 62 / 560-0, Fax 0 72 62 / 560-2500, Internet: www.capatect.at, E-Mail: info@capatect.at

 **Niederlassungen und Verkaufsbüros:** 3 x Wien | Amstetten | Haid/Ansfelden | Salzburg-Wals | Kermaten/lbk. | Rankweil | Gratkorn | Seiersberg | Klagenfurt